

Flechtenkartierung Sylt (Nord) vom 17.–20.09.2020

CHRISTIAN DOLNIK & PATRICK NEUMANN

Die Nordseeinsel Sylt wurde auch in der Vergangenheit schon von Flechtenkundlern besucht; so sind in der Flechtenflora des nordwestdeutschen Tieflandes von ERICHSEN (1957) auch einige Fundangaben aus Sylt zusammengetragen und auch BRAND & KETNER-OOSTRA (1983) haben bei ihren flechtenkundlichen Untersuchungen aller Wattenmeer-Inseln zwischen den Niederlanden und Dänemark die Insel Sylt aufgesucht. Wegen der gut ausgeprägten, flechtenreichen Sandtrockenrasen sind etliche Vegetationsaufnahmen von Sylt auch in der Arbeit zu den Erdflechtengesellschaften von PAUS (1993) vertreten. Trotz der oben genannten Erfassungen wurde die Insel bisher nicht systematisch kartiert. Mit 16 Messtischblattquadranten beherbergt sie auf kleiner Landfläche recht viele Kartiereinheiten.

Seit dem ersten Kartiertreffen auf Sylt 2009 (DOLNIK et al. 2012) haben mehrere kleine Erfassungen stattgefunden, so dass es nun darum ging, die größeren Kartierlücken im nördlichen Teil der Insel zu füllen und die bisher erfassten Artenlisten zu ergänzen sowie einige historische Fundangaben zu überprüfen. Rund 911 Datensätze für Flechten und flechtenparasitische Pilze, 206 Taxa zugeordnet, wurden während des viertägigen Kartiertreffens im September 2020 erfasst und in die Landesdatenbank für Flechten übernommen. Die aktuelle Erfassung im Rahmen der Landeskartierung Flechten Schleswig-Holsteins erfolgt als Punktkartierung, so dass jeder Art, auch bei den häufigen Arten, ein Fundpunkt zugeordnet werden kann und dient der Vorbereitung des ersten Flechtenatlas für Schleswig-Holstein (vgl. NEUMANN & DOLNIK 2021).

Im Anhang werden die bei der Kartierung erfassten Arten aufgelistet. Zu beachten ist, dass die Artenliste die Flechtendiversität Sylts nur unzureichend widerspiegelt, da bereits erfasste artenreiche Orte wie die Kirchhöfe von Keitum und Morsum oder die Kampener Vogelkoje nicht nochmals aufgesucht wurden. Im Folgenden soll auf lichenologische Besonderheiten der bei der Kartierung 2020 aufgesuchten Orte eingegangen werden.

Das Naturschutzgebiet Morsum Kliff (17.09.2020) gehört geologisch zu den Besonderheiten Schleswig-Holsteins, da hier einer der wenigen Orte mit anstehendem Festgestein zu finden ist. Der bröselige Sandstein ist für Flechtenvorkommen nicht optimal. Allerdings gibt es vom Wind ausgeblasene kiesreiche Heideflächen über Sandstein, auf denen landesweit bedeutende Artenvorkommen zu verzeichnen sind wie von *Stereocaulon condensatum* und *S. pileatum*, *Diabaeis baeomyces*, *Lecidea sarcogynoides* und *Adelolecia kolaenis*, letztere wurde von ERICHSEN (1957) und A. M. BRAND 1977 in BRAND & KETNER-OOSTRA (1983) angegeben, konnte aber 2020 nicht bestätigt werden. Eine weitere gezielte Nachsuche im Gebiet erscheint aber vielversprechend. Im Küstenbereich kommt *Lecania subfuscula* an einer auch als Walfischrücken bekannten Felsformation westlich des Kliffs vor.

Die Braderuper Heide ist ein durch die Besenheide (*Calluna vulgaris*) geprägtes, unter Naturschutz stehendes Heidegebiet an der Wattenmeerseite der Insel. Der kleine Rundgang durch das Gebiet konnte nur wenige Erdflechten der sonst in Heiden möglichen Arten aufzeigen wie *Cladonia portentosa*, *C. furcata*, *C. cervicornis*, *C. ramulosa*, *C. grayi*, *Peltigera hymenina* sowie *Placynthiella uliginosa* und *P. icmalea* – vielleicht waren wir nur gerade in den flechtenarmen Ecken des Gebietes. Auf alten Granit-Findlingen konnte mit *Porpidia cinereoatra* jedoch auch eine landesweit seltene Flechte gefunden werden nebst *Lecanora orosthea*, *L. rupicola*, *Lecidea grisella* und *L. fuscoatra*. Westlich von Kampen konnte in einer kleinen Dünenheide auf einem Geestkern mit Kieselsteinen, ähnlich wie in der Morsumer Heide, auch *Stereocaulon condensatum*

nebst *Baeomyces rufus* und *Placynthiella uliginosa* sowie auf Kieseln *Porpidia tuberculosa* nachgewiesen werden.

Flechtenkundlich besonders interessant sind die Trockensteinmauern aus Granitfindlingen, die sogenannten Friesenwälle in Kampen, die jedes Grundstück, das etwas auf sich hält, ortstypisch einfrieden. Zwar sind viele der Friesenwälle noch recht jung, doch an den ältesten treten vereinzelt bereits *Ochrolechia parella*, *Xanthoparmelia loxodes*, *Melanelixia fuliginosa*, *Lecanora rupicola* und *L. orostea* auf nebst den üblichen Pionierarten wie *Porpidia soledizodes*, *P. crustulata*, *Rhizocarpon distinctum*, *R. reductum*, *Trapelia placodioides* und anderen. Eine Besonderheit für Flechten sind die alten Megalithgräber. Auf den exponierten Gesteinsblöcken konnten weitere interessante Arten wie *Lecanora intricata*, *L. soralifera*, *L. stenotropa*, *Miriquidica leucophaea*, *Buellia aethalea*, *Rhizocarpon geographicum*, *Psilolechia lucida*, epilithischer *Hypocnomyce scalaris*, *Lecidea lithophila*, *Porpidia cinereoatra*, *Flavoplaca arcis*, *Polysporina subfuscescens* und *Myriospora smaragdula* entdeckt werden. Auf Findlingen am Roten Kliff fanden sich Vorkommen von *Myriospora myochroa*.

Epiphyten haben es auf Sylt schwer, da es kaum Gehölze gibt. Diese befinden sich überwiegend im Bereich der Vogelkojen oder kleinen Aufforstungen meist mit Nadelhölzern wie Schwarzkiefer bzw. Berg-Kiefer oder aber im Siedlungsbereich. Während die Schwarz-Kiefern-Aufforstungen bei Westerland nahezu flechtenfrei sind, kommen auf den alten Berg-Kiefer-Pflanzungen an der Kampener Vogelkoje, die als Dünenbefestigung angepflanzt wurden, unter anderem azidophytische Arten wie *Pseudevernia furfuracea*, *Chaenotheca chrysocephala*, *Lecanora pulicaris* und *Parmelia saxatilis* vor, die auch eine Artenliste bereichern können.

Artenreicher sind dagegen die Laubgehölze im Siedlungsbereich von Kampen im Bereich der Kupferkanne, am Dorfteich und Steinzeitgrab Denghoog in Wenningstedt, der Jugendherberge am Mövenberg oder in List. An einigen Bäumen erfreuen reiche Überzüge von *Ramalina fastigiata* und *R. farinacea*, aber es gibt auch auf dem Festland verbreitete Arten, die man aber auf Sylt lange suchen muss oder nicht überall findet wie *Flavoparmelia caperata*, *Melanohalea elegantula*, *Opegrapha niveoatra*, *Parmelia ernstiae*, *Pleurosticta acetabulum* oder *Polycauliona ucrainica*. Auf nährstoffreicher Borke von Pappeln und Holunder trifft man die sich in den letzten Jahren stark ausbreitende *Alyxoria viridipruinosa*, die bisweilen ganze Stammflanken überzieht. Auch *Polycauliona phlogina* und *Anisomeridium polypori* sind heute offensichtlich häufiger als in den Zeiten von Erichsen.

Den nördlichsten Teil Deutschlands bildet die Dünenlandschaft am Ellenbogen. Die dortigen Dünen werden mit Schafen beweidet, so dass sich flechtenreiche Sandtrockenrasen ausbilden konnten. Diese werden von zahlreichen Cladonien geprägt, darunter *C. arbuscula*, *C. ciliata*, *C. portentosa*, *C. crispata* var. *cetrariiformis*, *C. uncialis* ssp. *biuncialis*, *C. rangiformis*, aber auch *Peltigera rufescens*, *P. hymenina*, *P. canina*, *P. neckeri*, *Cetraria aculeata* und andere kommen regelmäßig vor. Einen Kontrast in den Dünen bilden gesprengte Bunkerreste, auf denen neben den üblichen Betonarten auch mal das seltene *Scythinium schraderi* oder *Bilimbia sabuletorum* vorkommen kann.

Im Hafen von List können schließlich auch die Küstenflechten beobachtet werden, so an den alten Tannenholzdauben *Lecanora zosterae* und an den Gesteinspackungen der alten Mole *Verrucaria erichsenii*, *V. halizoa*, *Calogaya arnoldii*, *Flavoplaca maritima*, *Lecanora helicopsis*, *Collempsidium halodytes* und an Schalen der Pazifischen Austern und alten Seepocken auch *Collemp-*

sidium foveolatum. Die bekannte Küstenflechte *Hydropunctaria maura* konnte dagegen erst an alten Küstenbefestigungen wie südlich von Archsum an der Deichbefestigung Mittelmarsch gefunden werden, die am letzten Tag aufgesucht wurde. Hier wurden auch *Arthonia phaeobaea* und *Circinaria leproscens* gefunden. Viele Epiphyten kommen auf Sylt häufiger an Zaunpfählen vor als an Gehölzen, so auch *Flavoparmelia soledians*, *Lecanora saligna*, *L. symmicta*, *Usnea hirta*, *Strangospora pinicola*, *Acolium inquinans*.

Danksagung

Wir danken der Unteren Naturschutzbehörde Nordfriesland und dem Nationalparkamt für die Betretungsgenehmigung von Schutzgebieten und der BLAM für einen Fahrtkostenzuschuss über 86,40 € für Fahrten während des Meetings.

Literatur

- BRAND, A. M. & KETNER-OOSTRA, R. (1983): Survey of the lichen flora of the larger Wadden Sea islands and coastal areas. – In: Dijkema, K. S. & Wolff, W. J. (Hrsg.): Flora and vegetation of the Wadden Sea islands and coastal areas, S. 400–411, Rotterdam.
- DOLNIK, C., DE BRUYN, U., HOBOHM, C., NEUMANN, P., SCHIEFELBEIN, U. & STOLLEY, G. (2012): Flechten an der Flensburger Förde und der nordfriesischen Küste. – Kieler Notizen zur Pflanzenkunde 38: 19–29.
- DOLNIK, C., STOLLEY, G. & ZIMMER, D. (2010): Die Flechten Schleswig-Holsteins – Rote Liste. 3. Fassung. Schriftenreihe LLUR SH – Natur, RL 21, Flintbek, 106 S.
- ERICHSEN, C. F. E. (1957): Flechtenflora von Nordwestdeutschland. Gustav Fischer, Stuttgart, 411 S.
- NEUMANN, P. & DOLNIK, C. (2021): Flechtenkartierung in Schleswig-Holstein. – Herzogiella 8: 71–72.
- PAUS, S. M. (1997): Die Erdflechtenvegetation Nordwestdeutschlands und einiger Randgebiete. – Bibliotheca Lichenologica 66, Berlin, 222 S.

CHRISTIAN DOLNIK

Ökologie-Zentrum, Institut für Natur- und Ressourcenschutz

Olshausenstr. 75

24098 Kiel

Email: cdolnik@ecology.uni-kiel.de

PATRICK NEUMANN

Erna-Zöller-Str. 13

24582 Bordesholm

p.neumann@ecology.uni-kiel.de



Abb. 1. Ein Neunachweis für Sylt ist *Stereocaulon pileatum* vom Morsum Kliff auf Sandstein in Heidekiesflächen. (Foto: C. Dolnik)



Abb. 2. Eine unscheinbare Besonderheit ist *Lecidea sarcogynoides* auf Sandstein in Kiesflächen der Morsumer Heide am Morsum Kliff. (Foto: C. Dolnik)



Abb. 3. *Stereocaulon condensatum* auf Sandstein in Kiesflächen der Morsumer Heide am Morsum Kliff. (Foto: C. Dolnik)



Abb. 4. *Porpidia cinereoatra* auf einem Findling eines Hünengrabs in Keitum. (Foto: C. Dolnik)



Abb. 5. *Acolium inquinans* auf Hirnschnitt eines Eichenzaunpfahls am Möwenberg, Listland. (Foto: C. Dolnik)

Tabelle 1. Liste der 2020 während der Kartierung auf Sylt erfassten Taxa mit Angaben zur Roten Liste (Dolnik et al. 2010), erst nach 2010 nachgewiesene Arten werden als (-) angegeben.

RL SH	Art	Bemerkung
V	<i>Acarospora fuscata</i> (Schr.) Th.Fr.	
3	<i>Acolium inquinans</i> (Sm.) A.Massal.	
R	<i>Agonimia vouauxii</i> (de Lesd.) M.Brand & Diederich	
-	<i>Alyxoria viridipruinosa</i> (Coppins & Yahr) Ertz	
*	<i>Amandinea punctata</i> (Hoffm.) Coppins & Scheid.	
*	<i>Anisomeridium polypori</i> (Ellis & Everh.) M.E.Barr	
D	* <i>Arthonia apotheciorum</i> (A.Massal.) Almq.	
R	<i>Arthonia phaeobaea</i> (Norman) Norman	
*	<i>Arthonia radiata</i> (Pers.) Ach.	
*	* <i>Arthopyrenia punctiformis</i> (Pers.) A.Massal.	
*	<i>Athallia holocarpa</i> (Hoffm.) Arup, Frödén & Söchting	
3	<i>Baeomyces rufus</i> (Huds.) Rebent.	
3	<i>Bilimbia sabuletorum</i> (Schreb.) Arnold	
V	<i>Blennothallia crispa</i> (Huds.) Otálora, P.M.Jörg. & Wedin	
V	<i>Buellia aethalea</i> (Ach.) Th.Fr.	
*	<i>Buellia griseovirens</i> (Turner & Borrer ex Sm.) Almb.	
D	<i>Calogaya arnoldii</i> ssp. <i>obliterata</i> (Pers.) Arup, Frödén & Söchting	
*	<i>Calogaya decipiens</i> (Arnold) Arup, Frödén & Söchting	
*	<i>Calogaya pusilla</i> (A.Massal.) Arup, Frödén & Söchting	

RL SH	Art	Bemerkung
3	<i>Caloplaca chlorina</i> (Flot.) H.Olivier	
*	<i>Candelariella aurella</i> (Hoffm.) Zahlbr.	
D	<i>Candelariella efflorescens</i> agg.	ohne Apothecien
*	<i>Candelariella vitellina</i> (Hoffm.) Müll. Arg.	
*	<i>Candelariella xanthostigma</i> (Pers. ex Ach.) Lettau	
*	<i>Catillaria chalybeia</i> (Borrer) A.Massal.	
-	<i>Cercidospora stenotropae</i> Nav.-Ros. & Hafellner ad int.	
3	<i>Cetraria aculeata</i> (Schreb.) Fr.	
1	<i>Cetraria pinastri</i> (Scop.) Gray	
3	<i>Chaenotheca chrysocephala</i> (Turner ex Ach.) Th.Fr.	
*	<i>Circinaria contorta</i> (Hoffm.) A.Nordin, Savić & Tibell	
2	<i>Circinaria leproscens</i> (Sandst.) A.Nordin, Savić & Tibell	
3	<i>Cladonia arbuscula</i> (Wallr.) Flot.	
3	<i>Cladonia cervicornis</i> (Ach.) Flot.	
*	<i>Cladonia chlorophaea</i> (Flörke ex Sommerf.) Spreng.	
3	<i>Cladonia ciliata</i> Stirt.	
*	<i>Cladonia coccifera</i> (L.) Willd.	
*	<i>Cladonia coniocraea</i> (Flörke) Spreng.	
1	<i>Cladonia crispata</i> var. <i>cetrariiformis</i> (Delise) Vain.	
*	<i>Cladonia fimbriata</i> (L.) Fr.	
V	<i>Cladonia floerkeana</i> (Fr.) Flörke	
V	<i>Cladonia foliacea</i> (Huds.) Willd.	
*	<i>Cladonia furcata</i> (Huds.) Schrad.	
*	<i>Cladonia glauca</i> Flörke	
*	<i>Cladonia gracilis</i> (L.) Willd. agg.	
*	<i>Cladonia grayi</i> G.Merr. ex Sandst.	als ct. <i>cryptochlorophaea</i> , ct. <i>novochlorophaea</i>
*	<i>Cladonia humilis</i> (With.) J.R.Laundon	
*	<i>Cladonia macilenta</i> Hoffm.	
V	<i>Cladonia portentosa</i> (Dufour) Coem.	
*	<i>Cladonia ramulosa</i> (With.) J.R.Laundon	
*	<i>Cladonia rangiformis</i> Hoffm.	
V	<i>Cladonia scabriuscula</i> (Delise) Leight.	
*	<i>Cladonia subulata</i> (L.) F.H.Wigg.	
3	<i>Cladonia uncialis</i> ssp. <i>biuncialis</i> (Hoffm.) Choisy	
*	<i>Cladonia verticillata</i> (Hoffm.) Schaer.	
*	<i>Cliostomum griffithii</i> (Sm.) Coppins	
*	<i>Collemopsidium foveolatum</i> (A.L.Sm.) F.Mohr	
*	<i>Collemopsidium halodytes</i> (Nyl.) Grube & B.D.Ryan	
1	<i>Dibaeis baeomyces</i> (L.f.) Rambold & Hertel	
3	<i>Diplotomma alboatrum</i> (Hoffm.) Flot.	
1	<i>Diplotomma pharcidium</i> (Ach.) M.Choisy	
3	<i>Enchylium tenax</i> (Sw.) Gray	
-	<i>Epicladonia simplex</i> D.Hawksw.	
*	<i>Evernia prunastri</i> (L.) Ach.	
V	<i>Flavoparmelia caperata</i> (L.) Hale	
R	<i>Flavoparmelia soredians</i> (Nyl.) Hale	(inzwischen in SH verbreitet)
D	<i>Flavoplaca arcis</i> (Poelt & Vězda) Arup, Frödén & Søchting	

RL SH	Art	Bemerkung
*	<i>Flavoplaca citrina</i> (Hoffm.) Arup, Frödén & Søchting	
*	<i>Flavoplaca flavocitrina</i> (Nyl.) Arup, Frödén & Søchting	
-	<i>Flavoplaca limonia</i> (Nimis & Poelt) Arup, Frödén & Søchting	
*	<i>Flavoplaca maritima</i> (de Lesd.) Arup, Frödén & Søchting	
*	<i>Flavoplaca oasis</i> (A.Massal.) Arup, Frödén & Søchting	
3	<i>Hydropunctaria maura</i> (Wahlenb.) Keller, Gueidan & Thüs	
*	<i>Hypocenomyce scalaris</i> (Ach. ex Lilj.) M.Choisy	
*	<i>Hypogymnia physodes</i> (L.) Nyl.	
*	<i>Hypogymnia tubulosa</i> (Schaer.) Hav.	
-	* <i>Intralichen christiansenii</i> (D.Hawksw.) D.Hawksw. & M.S.Cole	
*	<i>Lecania cyrtella</i> (Ach.) Th.Fr.	
*	<i>Lecania erysibe</i> (Ach.) Mudd	
*	<i>Lecania subfuscata</i> (Nyl.) S.Ekman	
*	<i>Lecanora carpinea</i> (L.) Vain.	
*	<i>Lecanora chlarotera</i> Nyl.	
*	<i>Lecanora compallens</i> Herk & Aptroot	
*	<i>Lecanora conizaeoides</i> Nyl. ex Cromb.	
*	<i>Lecanora expallens</i> Ach.	
*	<i>Lecanora helicopsis</i> (Wahlenb.) Ach.	
1	<i>Lecanora intricata</i> (Ach.) Ach.	
1	<i>Lecanora orosthea</i> (Ach.) Ach.	
*	<i>Lecanora polytropa</i> (Ehrh. ex Hoffm.) Rabenh.	
*	<i>Lecanora pulicaris</i> (Pers.) Ach.	
-	<i>Lecanora rimicola</i> H.Magn.	
3	<i>Lecanora rupicola</i> (L.) Zahlbr.	
V	<i>Lecanora saligna</i> (Schrad.) Zahlbr.	
-	<i>Lecanora salina</i> var. <i>aberrans</i> sensu Erichsen	
0	<i>Lecanora sambuci</i> (Pers.) Nyl.	
-	<i>Lecanora soralifera</i> (Suza) Räsänen	
-	<i>Lecanora stenotropa</i> Nyl.	
3	<i>Lecanora subrugosa</i> Nyl.	
2	<i>Lecanora sulphurea</i> (Hoffm.) Ach.	
*	<i>Lecanora symmicta</i> (Ach.) Ach.	
2	<i>Lecanora varia</i> (Hoffm.) Ach.	
2	<i>Lecidea fuscoatra</i> (L.) Ach.	
3	<i>Lecidea grisella</i> Flörke	
2	<i>Lecidea lithophila</i> (Ach.) Ach.	
0	<i>Lecidea sarcogynoides</i> Körb.	
*	<i>Lecidella elaeochroma</i> (Ach.) M.Choisy	
*	<i>Lecidella scabra</i> (Taylor) Hertel & Leuckert	
*	<i>Lecidella stigmata</i> (Ach.) Hertel & Leuckert	
*	<i>Leimonis erratica</i> (Körb.) R.C.Harris & Lendemer	
*	<i>Lepra albescens</i> (Huds.) Hafellner	
*	<i>Lepraria finkii</i> (de Lesd.) R.C.Harris	

RL SH	Art	Bemerkung
*	<i>Lepraria incana</i> (L.) Ach.	
*	<i>Lepraria vouauxii</i> (Hue) R.C.Harris	
D	<i>Leptorhaphis atomaria</i> (Ach.) Szatala	
-	* <i>Lichenocodium lecanorae</i> (Jaap) D.Hawksw.	
-	* <i>Lichenodiplis lecanorae</i> (Vouaux) Dyko & D.Hawksw.	
V	<i>Melanelixia fuliginosa</i> (Fr. ex Duby) O.Blanco et al.	
*	<i>Melanelixia glabratula</i> (Lamy) Sandler & Arup	
*	<i>Melanelixia subaurifera</i> (Nyl.) O.Blanco et al.	
*	<i>Melanohalea elegantula</i> (Zahlbr.) O.Blanco et al.	
*	<i>Melanohalea exasperatula</i> (Nyl.) O.Blanco et al.	
*	<i>Micarea denigrata</i> (Fr.) Hedl.	
-	<i>Miriquidica leucophaea</i> (Flörke ex Rabenh.) Hertel & Rambold	
*	<i>Myriolecis albescens</i> (Hoffm.) Śliwa, Zhao Xin & Lumbsch	
3	<i>Myriolecis antiqua</i> (J.R.Laundon) Śliwa, Zhao Xin & Lumbsch	
*	<i>Myriolecis crenulata</i> (Ach.) Śliwa, Zhao Xin & Lumbsch	
*	<i>Myriolecis dispersa</i> (Pers.) Śliwa, Zhao Xin & Lumbsch	
*	<i>Myriolecis persimilis</i> (Th.Fr.) Śliwa, Zhao Xin & Lumbsch	
*	<i>Myriolecis semipallida</i> (H.Magn.) Śliwa, Zhao Xin & Lumbsch	
-	<i>Myriospora myochroa</i> (M.Westb.) K.Knudsen & Arcadia	
-	<i>Myriospora rhagadiza</i> (Nyl.) K.Knudsen & L.Arcadia	
V	<i>Myriospora smaragdula</i> (Wahlenb.) Nägeli	
*	<i>Naevia punctiformis</i> (Ach.) A.Massal. (= <i>Arthonia p.</i>)	
V	<i>Nephromopsis chlorophylla</i> (Willd.) Divakar, A.Crespo & Lumbsch	
2	<i>Ochrolechia parella</i> (L.) A.Massal.	
*	<i>Opegrapha niveoatra</i> (Borrer) J.R.Laundon	
*	<i>Parmelia ernstiae</i> Feuerer & A.Thell	
*	<i>Parmelia saxatilis</i> (L.) Ach.	
*	<i>Parmelia sulcata</i> Taylor	
V	<i>Parmeliopsis ambigua</i> (Wulfen) Nyl.	
3	<i>Parmotrema perlatum</i> (Huds.) M.Choisy	
2	<i>Peltigera canina</i> (L.) Willd.	
*	<i>Peltigera didactyla</i> (With.) J.R.Laundon	
-	<i>Peltigera extenuata</i> (Nyl.) Vain.	
*	<i>Peltigera hymenina</i> (Ach.) Delise	
2	<i>Peltigera neckeri</i> Hepp ex Müll. Arg.	
*	<i>Peltigera rufescens</i> (Weiss) Humb.	
*	<i>Phaeophyscia orbicularis</i> (Neck.) Moberg	
*	<i>Phlyctis argena</i> (Spreng.) Flot.	
*	<i>Physcia adscendens</i> H.Olivier	
*	<i>Physcia caesia</i> (Hoffm.) Fűrnr.	
*	<i>Physcia tenella</i> (Scop.) DC.	
*	<i>Physconia enteroxantha</i> (Nyl.) Poelt	
*	<i>Placynthiella dasaea</i> (Stirt.) Tønsberg	
*	<i>Placynthiella icmalea</i> (Ach.) Coppins & P.James	
*	<i>Placynthiella uliginosa</i> (Schräd.) Coppins & P.James	
*	<i>Pleurosticta acetabulum</i> (Neck.) Elix & Lumbsch	
V	<i>Polycauliona phlogina</i> (Ach.) Arup, Frödén & Söchting	

RL SH	Art	Bemerkung
*	<i>Polycauliona polycarpa</i> (Hoffm.) Frödén, Arup & Søchting	
*	<i>Polycauliona ucrainica</i> (S.Y.Kondr.) Frödén, Arup & Søchting	
*	<i>Polysporina subfuscens</i> (Nyl.) K.Knudsen & Kocourk.	
1	<i>Porpidia cinereoatra</i> (Ach.) Hertel & Knoph	
*	<i>Porpidia crustulata</i> (Ach.) Hertel & Knoph	
*	<i>Porpidia soredizodes</i> (Lamy ex Nyl.) J.R.Laundon	
*	<i>Porpidia tuberculosa</i> (Sm.) Hertel & Knoph	
V	<i>Protoblastenia rupestris</i> (Scop.) J.Steiner	
*	<i>Protoparmeliopsis muralis</i> (Schreb.) M.Choisy	
V	<i>Pseudevernia furfuracea</i> (L.) Zopf	
*	<i>Pseudosagedia aenea</i> (Wallr.) Hafellner & Kalb	
*	<i>Pseudosagedia chlorotica</i> (Ach.) Hafellner & Kalb	
V	<i>Psilolechia lucida</i> (Ach.) M.Choisy	
*	<i>Punctelia subrudecta</i> (Nyl.) Krog	
*	<i>Ramalina farinacea</i> (L.) Ach.	
*	<i>Ramalina fastigiata</i> (Pers.) Ach.	
2	<i>Ramalina fraxinea</i> (L.) Ach.	
2	<i>Rhizocarpon distinctum</i> Th.Fr.	
1	<i>Rhizocarpon geographicum</i> ssp. <i>geographicum</i> (L.) DC.	
V	<i>Rhizocarpon reductum</i> Th.Fr.	
*	<i>Rinodina gennarii</i> Bagl.	
D	<i>Rinodina pityrea</i> Ropin & H.Mayrhofer	
*	<i>Rusavskia elegans</i> (Link) S.Y.Kondr. & Kärnefelt	
*	<i>Sarcogyne regularis</i> Körb.	
*	<i>Scoliciosporum umbrinum</i> (Ach.) Arnold	
R	<i>Scytinium schraderi</i> (Bernh.) Otálora, P.M.Jørg. & Wedin	
D	<i>Scytinium subtile</i> (Schr.) Otálora, P.M.Jørg. & Wedin	
*	<i>Staurothele frustulenta</i> Vain.	
0	<i>Stereocaulon condensatum</i> Hoffm.	
-	<i>Stereocaulon pileatum</i> Ach.	
V	<i>Strangospora pinicola</i> (A.Massal.) Körber	
3	<i>Tephromela atra</i> (Huds.) Hafellner	
*	<i>Trapelia coarctata</i> (Turner ex Sm.) M.Choisy	
-	<i>Trapelia elacista</i> (Ach.) Orange	
*	<i>Trapelia glebulosa</i> (Sm.) J.R.Laundon	
3	<i>Trapelia obtegens</i> (Th.Fr.) Hertel	
*	<i>Trapelia placodioides</i> Coppins & P.James	
*	<i>Trapeliopsis granulosa</i> (Hoffm.) Lumbsch	
3	<i>Usnea hirta</i> (L.) F.H.Wigg.	
*	<i>Verrucaria erichsenii</i> Zschacke	
D	<i>Verrucaria floerkeana</i> Dalla Torre & Sarnth.	
3	<i>Verrucaria halophila</i> (Nyl.) Nyl.	
*	<i>Verrucaria muralis</i> Ach.	
*	<i>Verrucaria nigrescens</i> Pers.	

RL SH	Art	Bemerkung
D	<i>Verrucaria ochrostoma</i> (Borrer ex Leight.) Trevis.	
*	<i>Xanthocarpia crenulatella</i> (Nyl.) Frödén, Arup & Søchting	
3	<i>Xanthoparmelia loxodes</i> (Nyl.) O.Blanco et al.	
*	<i>Xanthoria parietina</i> (L.) Th.Fr.	
-	* <i>Xanthoriicola physciae</i> (Kalchbr.) D.Hawksw.	